Corona-Update: Der weitere Fahrplan



Die Bundesregierung hat heute den weiteren Fahrplan im Umgang mit der Corona-Krise vorgestellt. Dabei geht es darum, an den strengen Maßnahmen festzuhalten, um die Ausbreitung einzuschränken.

Handel, Dienstleistungen und Veranstaltungen

- Ab 14. April dürfen **Handwerksbetriebe** und **kleine Geschäftslokale für den Verkauf von Waren** mit einer Verkaufsfläche bis 400 m² unter der **Einhaltung klarer Bedingungen** wieder öffnen.
- Bau- und Gartenmärkte können unabhängig von ihrer Größe ab 14. April wiedereröffnen.
- Einlasskontrollen und das Tragen von Mund-Nasen-Schutz sind immer Voraussetzung.
- Ab 1. Mai können alle weiteren Geschäfte, die Waren verkaufen, sowie Friseure unter strengen Auflagen öffnen.
- Für Hotels, Gastronomiebetriebe und andere Dienstleister ist eine stufenweise Öffnung ab Mitte Mai vorgesehen. Bis Ende Juni werden keine Veranstaltungen stattfinden. Für beides wird der weitere Fahrplan Ende April festgelegt.

Kindergärten, Schulen und Universitäten

- Im Bildungsbereich bleibt die **bestehende Regelung bis Mitte Mai** bestehen.
- Matura und Lehrabschlüsse können jedenfalls unter strengen Auflagen durchgeführt werden. Daran Beteiligte sollen bereits ab Anfang Mai wieder in die Schule zurückkehren.
- Für alle Kinder ist eine **Betreuung im Kindergarten oder der Schule sichergestellt**, falls diese nicht zuhause erfolgen kann.
- An den Universitäten werden die Lehrveranstaltungen weiterhin digital stattfinden. Prüfungen können abgehalten werden, wenn die entsprechenden Auflagen eingehalten werden.

Ausgangsbeschränkungen, Maskenpflicht und Containment

- Die Ausgangsbeschränkungen bleiben bis Ende April bestehen und werden laufend evaluiert.
- Einkaufen ist nach Ostern in allen dann geöffneten Geschäften erlaubt.
- Die Maskenpflicht wird in allen Geschäften und in öffentlichen Verkehrsmitteln gelten.
- Jeder Verdachtsfall soll stets so schnell wie möglich Klarheit über seine Infizierung haben.
- Danach soll schnellstmöglich das Tracking der Personen durchgeführt werden, die mit dem Infizierten in Kontakt waren – dafür sind Containment-Maßnahmen notwendig.
- Dafür wollen wir alle vorhandenen Kanäle nutzen sowohl durch die Unterstützung digitaler Apps, als auch, wie bisher schon, durch direkte Kontaktaufnahme seitens der Behörden.